

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 43

Artikel: Red lieber wie dr de Schnabel gwachse isch!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-491762>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher
für
Nebelspalter-
freunde

Böckli

**Abseits
vom Heldenrum**

in Halbleinen geb. Fr. 8.50

Seldwylereien

in Halbleinen geb. Fr. 10.60

**Bö-Figürli aus
dem Nebelspalter**

in Halbleinen geb. Fr. 10.60

Giovannetti

**Gesammelte
Zeichnungen**

in Halbleinen geb. Fr. 15.90

**Aus meiner
Menagerie**

in Halbleinen geb. Fr. 10.60

Wälti

und seine Figuren

in Halbleinen geb. Fr. 10.60

Diese vielbeachteten
Bücher des Humors
und der Satire sind im
Nebelspalter-Verlag
Rorschach erschienen



Oh! rasiert mit..

Rasofix

Machen Sie einen Versuch mit der stark schäumenden
RASOFIX-Rasiercreme. Gegen Einsendung von 40 cts. in
Briefmarken senden wir Ihnen eine 10-Tage-Tube.

Aspasia AG Winterthur.

Abonnieren Sie den Nebel!

— die Mütze!

FÜR REISE UND SPORT

kleidsam
praktisch
sportlich

Lerne fahren mit mir!

Lieber Nebelspalter! Mir scheint, diese schöne Geschichte aus der «Touring»-Zeitung gehöre unbedingt auch in Deine Spalten.

An einem sehr schönen, verkehrsreichen Augustsonntag fahren wir von Andermatt gegen die Schöllenen an der Spitze einer ganzen Autokolonne. Wir haben soeben, den Tunnel passiert und biegen um die Kurve, wo es steil hinunter geht. Auf der andern Seite der Straße steht ein ZH-Wagen, einige Meter hinter ihm noch einer. Ein Mann steht mit erhobenem Arm in der Straßenmitte und ruft «Halten Sie bitte, halten Sie bitte!» Wir denken an ein Unglück oder so etwas und halten an. Wir sind aber nicht wenig verblüfft, wie der Mann fortfährt: «Die beiden Wagen links sind heifsgelaufen und blockiert und versperren die Straße. Halten Sie bitte, damit wir durchfahren können.» Das alles gesprochen im besten Hochdeutsch. Hinter dem Sprecher rückt ein auf 10 Plätze karossierter Volkswagen an, der an einer ganzen Autokolonne, die korrekt hinter den beiden heifsgelaufenen Wagen angehalten hat und nicht vorfährt, weil ja die andere Straßenseite von der talwärts fahrenden Kolonne in Anspruch genommen ist, vorbeigefahren ist und

jetzt durchdrücken will. Wie wir das sehen, löse ich die Bremsen etwas und schleiche ein wenig vorwärts, um die Passage, vorher schon unmöglich, ganz unmöglich zu machen. Darauf belehre ich energisch den Mann: «Steigen Sie alle aus und schieben Sie die blockierten Wagen weg, wenn Sie es so eilig haben. Dann können Sie durch. Sie sind ja Männer genug!» Das wirkt und wird gemacht. Der Volkswagen kann in die entstehende Lücke auf seiner ihm zukommenden Straßenseite hineinschlüpfen. Wie wir aber den «ungestümen» Wagen näher ansehen, was sehen wir? Mit mehr als fußhohen Buchstaben ist leuchtend grellrot auf allen Seiten geschrieben: Kraft-Fahr-Schule – Lerne fahren mit mir!

Tableau! Was lernen die Fahrschüler bei einem solchen Fahrlehrer, der die Regel vom Vorfahren ausgerechnet in den Bergen so mißachtet? Aber trotzdem heißt es stolz: Lerne fahren mit mir!

A. W.

In Gesellschaft erlauscht

«Pfrau Tiräcker hät wider e verfäälts Gwand aa hüt ...!»

«Dasch will sis allewil noch irem Chopf will ha – schtatt nach der Poschtur!»

pen

Red lieber wie dr de Schnabel gwachse isch!

Die beiden Bahnhöfe unserer Nebi-Stadt haben schon viele Reisende in Verwirrung gebracht. Stand da eine junge Deutsche unsicher im Zug zum Hafen, nachdem ihr im Hauptbahnhof erklärt wurde, sie brauche nicht umzusteigen, da der Zug vom Hafen zurück und direkt nach St. Gallen fahre. Ein ordliches Fraueli spricht die Ratlose an: «Gellen Si, jetz haben Si gemeint, Si mösen aussteigen! Der Zug geht schon auf Sankt Gallen nochher, Si mönd keine Angscht haber!»

HW

Lieber Nebel!

An den diesjährigen Lehrerwahlen hat der Gemeindepräsident den Unterlehrer empfohlen: «Werte Mitbürger, ich hoffe, Ihr bereitet unserem Lehrer eine ehrenvolle Wiederwahl, er hat sich als ein guter Psychopath ausgewiesen.»

FF

Gegen Rheuma, Gicht, Nervenschmerzen

hilft Melabon rasch. Es fördert die Ausscheidung, löst die Gefäßkrämpfe, beruhigt die Nerven und beseitigt Entzündungen.

Wenn Ihnen Ihr Apotheker Melabon empfiehlt, sind Sie gut beraten, denn es

ist ärztlich empfohlen, gut verträglich und angenehm einzunehmen.

Melabon ist besonders wirksam und daher sparsam im Gebrauch. Jeder Schmerz-

geplagte sollte einen Versuch damit machen. In Apotheken erhältlich.

Verlangen Sie jedoch ausdrücklich

Melabon